

Georg wünschte sich, dass all seine Großplastiken in der Öffentlichkeit stehen. Er sagte: „Ich möchte gerne das, was ich mir so mühevoll aus den Rippen gequält habe, allen zur Verfügung stellen, damit Sie ihren Spaß dran haben, ihre Wut dran auslassen. ..alles möglich“. Er wollte die Menschen zum Hinsehen anregen. Vielleicht erfüllt sich sein Wunsch auch mit dieser Skulptur, die diesen exponierten Platz am Ohlstedter Bahnhof bekommen wird. Darüber freue ich mich für ihn und seine Frau Vera...und wer weiß, vielleicht freut auch er sich, wenn er uns, von wo auch immer, beim Aufstellen des Sicherheitsschlüssels zusieht.

Am 13.12.2021 starb Georg Engst im Alter von 91 Jahren.

## BEGRÜSSUNG

(yw) Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlichst:

- Klaus Böckeler
- Heinz Strubenhoff

*Großartig, dass Ihr dabei seid und die Arbeit des Vereins unterstützen wollt – wir freuen uns auf Euch.*



## IMPRESSUM

Mitteilungsblatt® vom Bürgerverein Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt e.V.

Postadresse:  
Alte Dorfstraße 3 • 22397 Hamburg  
T. 040 / 605 588 18  
www.bv-duwooh.de  
info@bv-duwooh.de

Vorstand & Redaktion ():  
N.N. | 1. Vors.

Margarethe Delventhal (md) | 2. Vors.  
Yvonne Wilhelm (yw) | Kassenwartin  
Philipp Ziegler (pz) | Schriftführer  
Susanne Wulf (sw) | Beisitzerin  
Stephan Teichmann (st) | Beisitzer  
Peter Reincke (pr) | Beisitzer

Fritz Penserot (fp)  
Pressemitteilung (pm)  
Verein (bv)

Grafikdesign & Produktion  
design4friends® | Peter Reincke  
www.design4friends.de

Klimaneutrale Produktion/PEFC

## Kalender 2025

Alle Infos: [www.bv-duwooh.de/kalender-2025.html](http://www.bv-duwooh.de/kalender-2025.html)

Wir suchen kreative Köpfe für die Fotos unseres Vereinskaltenders 2025. Schicke ein digitales Foto und gebe unserem Kalender dein persönliches Gesicht!

(pz) Wir möchten euch herzlich dazu einladen, an unserer Kalenderaktion 2025 (A5 quer) teilzunehmen und gemeinsam einen einzigartigen Kalender für das kommende Jahr zu gestalten und ein Foto einzureichen. Dieses Projekt bietet nicht nur die



Möglichkeit, die Schönheit unserer Stadtteile Ohlstedt, Wohldorf-Ohlstedt und Duvenstedt festzuhalten, sondern soll auch als Aushängeschild unsere Gemeinschaft und den Bürgerverein präsentieren.

## Ausstellung 100 Jahre Bürgervereine

(pz) Die geplante Ausstellung im Hamburger Rathaus anlässlich „100 Jahre Bürgervereine“ wurde vom Zentralverband der Hamburger Bürgervereine leider kurzfristig abgesagt. Die Gründe hierfür scheinen organisatorischer Natur zu sein, bleiben für uns jedoch nicht ganz nachvollziehbar.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Arbeitsgruppe Ausstellung eine faszinierende Präsentation unserer Stadtteile vorbereitet. Entstanden ist ein künstlerisches

Plakat, das die Stadtteile mit ihren historischen Gebäuden und der beeindruckenden Natur anschaulich darstellt.

Dieses Plakat möchten wir gerne öffentlich präsentieren und mit allen teilen. Zwar liegt die freigegebene Version noch nicht vor, aber die Absage der Ausstellung bedeutet zugleich eine Ankündigung: Das Plakat wird gezeigt werden – möglicherweise nicht nur lokal, sondern vielleicht auch im Rahmen einer Ausstellung in der Europa Passage im nächsten Jahr...

## Café zur Ohlstedter Apotheke im Dezember

An jedem Adventssonntag verwöhnen wir Euch mit festlichen Specials – von leckeren warmen Speisen bis hin zu winterlichen Heißgetränken. Schaut vorbei und erlebt gemeinsam mit uns gemütliche Stunden im Weihnachtszauber! Wir freuen uns auf Euch. Eure Nadia Kleta

## Termine 2024/25

28.11.24	18.30	Landhaus Ohlstedt	Stammtisch
30.11.24	15.00	Bahnhof Ohlstedt/ Alte Apotheke	Sektempfang mit Schnittchen Aufstellung Engst Plastik
03.12.24	19.00	Jay's, TSV DUWO 08	Vorstandswahl Teil 1
24.01.25	19.00	Landhaus Ohlstedt	Grünkohlessen
30.01.25	18.30	Landhaus Ohlstedt	Stammtisch

## UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE



Kalender 2025

## BÜRGERVEREIN

Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.



Jahrgang 12  
Ausgabe 4  
11.2024

Moin,

mit den ersten kühlen Herbsttagen ist es Zeit für einen Rückblick auf ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse, gekrönt vom 3ten Ohlstedter Dorffest.

Unser Dank gilt allen, die dieses Fest mit ihrem Engagement möglich gemacht haben: der Freiwilligen Feuerwehr Ohlstedt und Wohldorf, der Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt, dem TSV DUWO 08, dem Bürgerverein sowie allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag das Fest erst ermöglicht und somit das Zusammenleben gestärkt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an die großen und kleinen Künstler auf der Bühne. Ihr alle habt gezeigt, was unsere Gemeinschaft durch Zusammenarbeit erreichen kann.

Ebenso möchten wir allen anderen fleißigen Helferinnen und Helfern danken, die ihre Zeit und Energie in unzählige Aufgaben investiert haben – sei es bei der Tischdekoration, dem Flohmarkt, dem Getränkeausschank oder dem gemeinsamen Müllsammeln auf dem Ohlstedter Platz am Sonntag nach dem Fest. Jede Aufgabe, ob klein oder groß, ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft und zeigt, wie stark wir verbunden sind.

Wie auch im Interview angedeutet, lebt Demokratie vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement zeigt sich in unserer Gemeinschaft in beeindruckender Weise und ist ein wichtiger Pfeiler für das Zusammenleben in unseren Stadtteilen.

Wir freuen uns darauf, mit Euch allen in die winterliche Zeit zu gehen und auch im kommenden Jahr viele schöne Erlebnisse gemeinsam gestalten zu dürfen.

Philipp Ziegler, Schriftführer



Foto: Georg Engst

Engst um 1977 mit der Bronzeplastik, die nun ihren Platz im Rathausgarten bekommt

## Bronzeplastik für den Rathausgarten

Einladung zur feierlichen Einweihung am 30.11.2024 um 15:00 Uhr beim U-Bahnhof Ohlstedt Großplastik „Sicherheitsschlüssel“ – Georg Engst 1977.

(von Carina Rodewoldt – Nichte von Georg Engst) Die Komposition in T-förmiger Anordnung ist fast 3 Meter hoch. Sie beeindruckt durch die aufeinander abgestimmten Formen, wirkt ausbalanciert und in Korrespondenz zueinander. Georg Engst war die Harmonie mit den klaren Formen der Plastik wichtig. Die Vertikale besteht aus aufeinander gesetzten gegenstandslosen Figuren, auf denen ein Gebilde in Form eines Schlüssels aufliegt.

Der erste Guss dieses Werkes befindet sich auf der Grünfläche einer privaten Wohnanlage in Hamburg Rahlstedt. Das Kunstwerk bezieht sich auf die Wohn-

häuser und versteht sich als „Sicherheitsschlüssel“ der Anlage. Der zweite Guss dieser Arbeit befand sich bis zu Georg Engsts Tod 2021 in seinem Privatbesitz.

Geometrische klare Grundformen in einem Spannungsverhältnis und die Reduktion auf das Wesentliche bestimmen sein Kunstverständnis. Internationale Bekanntheit erreichte Georg Engst durch Aufträge, Kunst im öffentlichen Raum zu schaffen. Er gestaltete Hallen, Eingangsbereiche, Bahnhöfe, kleine Höfe und große Plätze. Decken-, Wand- und Fassadengestaltungen waren Mittelpunkt seiner Großaufträge.

Fortsetzung Seite 3

# Ein Gespräch über Engagement und Erinnern

(pz, pr) In dieser Ausgabe sprechen wir mit einer bemerkenswerten Persönlichkeit aus unserem Stadtteil, die in diesem Jahr für ihr Engagement für die Gedenkstätte Bullenhusener Damm mit dem

Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Wir freuen uns auf Einblicke in das Leben von Barbara Hüsing und die Bedeutung des Gedenkens in der heutigen Zeit.

**Bürgerverein:** Vielen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview nimmst. Es ist beeindruckend, was du für die Gedenkstätte geleistet hast. Kannst du uns erzählen, wie dein Engagement entstanden ist? Deine Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz unterstreicht eindrucksvoll, wie sehr dieser Einsatz geschätzt wird.

**Barbara Hüsing:** Mein Engagement hat seinen Ursprung in meiner Beziehung zu meinem Mann, Günther Schwarberg. Er hat den Krieg noch miterlebt und viele Dinge aus der Nazizeit mit mir geteilt, die ich in der Schule und im Studium nicht gelernt hatte. Durch ihn wurde ich auf die Morde am Bullenhusener Damm aufmerksam, und das hat mich sehr geprägt.

**Bürgerverein:** Das klingt nach einem bedeutenden Wendepunkt. Welche Herausforderungen habt ihr beide bei der Gedenkarbeit erlebt?

**Barbara Hüsing:** Die größte Herausforderung war der anfängliche Widerstand in der Stadt und auch innerhalb der Schule, als wir dort eine kleine Ausstellung erstellen wollten. Aber mit der Zeit haben wir Unterstützung von Lehrern, Schulen und der Presse erhalten. Mir ist wichtig zu betonen, dass es sich um eine Privatinitiative aus der Mitte unserer Gesellschaft handelt, die über die Jahrzehnte viele Menschen zusammengebracht hat und auch heute noch ein verbindendes Element zwischen Ländern und Generationen ist.

**Bürgerverein:** Das ist inspirierend. Du wurdest auch mit der Anne-Frank-Medaille und dem Hans-Litten-Preis geehrt. Wie kam es dazu?



Foto: Peter Reincke

Barbara Hüsing

**Barbara Hüsing:** Das war eine große Ehre für mich. Die Anne-Frank-Medaille wurde mir für mein Engagement insbesondere für die niederländischen Opfer verliehen. Es war sehr bewegend, mit den Angehörigen der Opfer zusammenzukommen. Den Hans-Litten Preis habe ich von der Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. für mein juristisches Bestreben erhalten, die Täter strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen. Der Satz einer Widerstandskämpferin „Es reicht nicht, daß Du weinst, Du mußt was tun!“ war für mich so prägend, dass daraus ein lebenslanges Engagement entstand.

**Bürgerverein:** Was sind die heutigen Herausforderungen der Gedenkarbeit?

**Barbara Hüsing:** Die Herausforderungen haben sich über die Jahre verändert. Heutzutage ist

es wichtig, neue Methoden der Vermittlung zu finden, um jüngere Generationen zu erreichen. Es gibt viel Interesse bei Schülern und Lehrern, aber oft fehlt es an Ressourcen. Deshalb ist es wichtig, jüngere Menschen einzubinden, um das Erinnern lebendig zu halten.

**Bürgerverein:** Wie sehr hat dich das Engagement für die Gedenkstätte geprägt?

**Barbara Hüsing:** Der Bullenhusener Damm ist für mich der wichtigste Ort in meinem Leben. Dort fand die Gedenkarbeit statt, und es ist ein Ort des Erinnerns und der Reflexion. Ich finde es wichtig, dass dieser Ort für zukünftige Generationen erhalten bleibt.

**Bürgerverein:** Wie siehst du die Motivation junger Menschen, sich heute zu engagieren?

**Barbara Hüsing:** Es ist schön zu sehen, dass junge Menschen

„Heutzutage ist es wichtig, neue Methoden der Vermittlung zu finden, um jüngere Generationen zu erreichen.“

grundsätzlich Interesse an den Vereinen und Initiativen haben. Wenn wir sie ermutigen sich zu engagieren, indem wir aufzeigen, das Engagement viel in der Gesellschaft bewirken kann, dann bringen sie frische Perspektiven und neue Ideen mit. Dieses ist sowohl für die Gedenkstätte am Bullenhusener Damm und auch hier in unseren Stadtteilen sichtbar. Das Engagement in den Vereinen ist für unsere Demokratie so wichtig.

**Bürgerverein:** Woher hast Du die Kraft für so viel Engagement genommen?

**Barbara Hüsing:** Der Einsatz für Gerechtigkeit und das Bestreben, dass sich solche Ereignisse nie wieder wiederholen, sind bis heute mein Antrieb. Dieses Engagement fordert viel, aber Kraft und Klarheit finde ich bei Spaziergängen hier in den Wäldern und vor allem im Duvenstedter Brook.

**Bürgerverein:** Zum Abschluss: Was ist deine Botschaft an die Leser des Bürgervereins?

**Barbara Hüsing:** Ich möchte die Leser ermutigen, sich aktiv mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen und die Erinnerung lebendig zu halten. Gerade für Schulen bietet die „Vereinigung Kinder vom Bullenhusener Damm e.V.“ ein tolles Angebot. Dabei führen junge Menschen die Teilnehmer durch die Ausstellung oder organisieren einen Thementag. So werden die Lehrer entlastet und die jungen Menschen erhalten direktes Feedback für ihr Engagement. Zugleich

haben die teilnehmenden Schüler Ansprechpartner aus ihrer Generation, sowohl thematisch als auch hinsichtlich des Engagements. Es ist ganz wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu arbeiten.

**Bürgerverein:** Wir danken dir herzlich für das Gespräch und dein Engagement. Es ist inspirierend zu sehen, wie viel Leidenschaft du in die Gedenkarbeit investierst. Wir hoffen, dass viele Leser durch deine Worte motiviert werden, sich ebenfalls einzubringen.

Direkt-LINK



**Gedenkstätte Bullenhusener Damm**  
Bullenhusener Damm 92  
20539 Hamburg  
Mail: [stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de)  
Tel. (so): +49 40 78 32 95  
Tel. (mo-frei): +49 40 428131500

Georg Engst gewann mehrere Kunstwettbewerbe, beteiligte sich an etwa 80 Einzel- und Gruppenausstellungen und verwirklichte sein künstlerisches Anliegen in etwa 120 privaten und öffentlichen Aufträgen im In- und Ausland. In Hamburg ist der Künstler mehrfach präsent.

Eines seiner bekanntesten Werke in der Hansestadt ist die Gesamtgestaltung des Außenbereiches der heutigen deutschen Bundesbank aus den 80er Jahren. Das gesamte künstlerische Werk wurde in die Hamburger Denkmalliste aufgenommen. Seine Art, Kunstwerke größeren Ausmaßes zu schaffen, ist eine Gesamtleistung aus den Wissensgebieten mehrerer Berufe von Georg Engst. Er sah die Herausforderung in der engen Verbindung von Kunst und Technik. Das Wissen um das Zusammenwirken mehrerer Metalle ist wichtig, damit nicht ein elektrisch minderwertiges Metall durch galvanische Ströme angefressen



Foto: Georg Engst

Georg Engst in seinem Atelier in Jersbek ca. 2015. Im Hintergrund sein Begleiter der „Sicherheitsschlüssel“.

und in seiner Stabilität beeinträchtigt wird. Er arbeitete nicht nur mit Bronze, sondern auch mit Edelstahl, Marmor, Holz und Gips.

Neben dem Entwurf von großformatigen Werken, Skulpturen

und Gestaltungen, hatte Georg Engst ein großes zeichnerisches, fotografisches und gestalterisches Talent, das ihm Anerkennung und Anfragen einbrachte.